



EIN WOLFSBURGER WAHRZEICHEN IM FOKUS:

„aufgeSCHLOSSen“ am 21. Oktober bietet unterhaltsame Ein- und Zukunftsblicke

Vormerken sollte man sich unbedingt einen ganz besonderen Kulturtermin am Samstag, 21. Oktober, ab 15 Uhr: Denn unter dem Motto „aufgeSCHLOSSen“ rücken fünf Kultureinrichtungen ihre „Heimat“ in den Fokus: das Schloss Wolfsburg. Städtische Galerie Wolfsburg, Stadtmuseum Schloss Wolfsburg, Kunstverein Wolfsburg, Kulturwerk und Institut Heidersberger bieten ein Programm an, bei dem das attraktive Wahrzeichen unserer Stadt in allen möglichen Facetten entdeckt, als lebendiges Kulturzentrum mit allen Sinnen erlebt, gehörig gefeiert und in die Zukunft weiter gedacht werden kann.

So werden ungewöhnliche Einblicke geboten, wie etwa in die Druckwerkstatt der Städtischen Galerie, in der man den künstlerischen Prozess live miterlebt, oder in die Arbeit des Stadtmuseums, das seit Jahrzehnten Geschichte im direkten Dialog mit Wolfsburgerinnen und Wolfsburgern lebendig werden lässt. Einige dieser Zeitzeugen wird man dabei auch persönlich kennenlernen. Eigens für diesen Tag entwickelte Angebote wie eine Ausstellung mit Fotos von Heinrich Heidersberger, selbstverständlich rund um das Thema „Schloss Wolfsburg“, oder ein (ertasteter und akustischer) Schlossrundgang entlang der Schlosswände und –mauern versprechen einen interessanten und unterhaltsamen Nachmittag mit Spielerischem, wie beispielsweise einer interaktiven Führung mit Justin Hoffmann in der „Games Culture“-Ausstellung. Und da selbstverständlich auch für „Speis und Trank“ gesorgt wird, können sich kleine und große Freunde unseres Wahrzeichens auf einen erlebnisreichen und gleichermaßen entspannenden Schlosstag freuen.

Denn auch am Abend erwartet die Besucher von Schloss Wolfsburg ein charakteristisches wie vielfältiges Angebot zwischen Spaß und Unterhaltung, Rückblenden in die Vergangenheit und Ausblicke in die Zukunft:

Nach einer Podiumsdiskussion mit **Klaus Mohrs** (Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg), **Dr. Frank Fabian** (Sprecher des Vorstands der Wolfsburg AG), **Immacolata Glosemeyer** (MdL, Jugendpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag), **Dr. Ralf Beil** (Direktor des Kunstmuseums Wolfsburg), **Otto Ferdinand Wachs** (langjähriger Geschäftsführer der Autostadt GmbH) und weiteren Gästen, bei der es um das Potenzial und die Zukunft von Schloss Wolfsburg als geschichtsträchtiges Kulturzentrum der Stadt gehen wird, heißt es mit dem Kulturwerk im Antoniensaal des Schlosses „Bühne frei“ für Müller & die Platemeiercombo.

Schlostypisch chillen und bei kühlen Getränken den Abend ausklingen lassen, das kann man in der „2,5-Bar“ im „Raum für Freunde“ des Kunstvereins Wolfsburg.

Der Eintritt zu allen Angeboten wird frei sein.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.aufgeschlossen.info